

Entwicklungsprojekt **4.2.384**

Vorverfahren über den Neuordnungsbedarf des Ausbildungsberufs Holzmechaniker/Holzmechanikerin

Abschlussbericht

Brigitte Seyfried
Ulrike Azeez

Laufzeit I/12 – II/13

Bonn, Mai 2013

Bundesinstitut für Berufs-
bildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 -1308
E-Mail: seyfried@bibb.de

www.bibb.de

Problemstellung

Durch ein offeneres Berufsbild und ggfs. Durch eine neue Berufsbezeichnung soll die Attraktivität des Berufes erhöht und die seit Jahren rückläufigen Neuabschlüsse gestoppt werden. Die in einigen Bereichen der Holzindustrie benötigten Qualifikationen der Montage sollen ggfs. in einem Neuordnungsverfahren mit einbezogen werden.

Ziele/Teilziele

Feststellung des Neuordnungsbedarfs im Ausbildungsberuf Holzmechaniker/ Holzmechanikerin; ggf. Eckwertevorschlag für eine Neuordnung und/oder Weiterbildungsmaßnahme bezüglich Montage/Fertigung.

Methodische Vorgehensweise

Da durch Untersuchungen aus den Jahren 2005/2006 schon Ergebnisse bezüglich Montage und Fertigung vorlagen, wurden diese in die Diskussion eingebracht. Eine schriftliche Befragung – wie vorgesehen – erübrigte sich, da von Seiten der Holzindustrie Qualifikationsanforderungen vorgelegt wurden, anhand derer Vorschläge für eine dritte Fachrichtung (AG-Seite) und einer Zusatzqualifikation (AN-Seite) erarbeitet wurden.

Ergebnisse und Zielerreichung

Mehrheitlich wurde von den Beiratsmitgliedern eine dritte Fachrichtung (Montieren von Innenausbauten und Bauelementen) präferiert, die bei einer Neuordnung des Ausbildungsberufes Eingang finden soll. Als neuer Name wurde der Industrietischler bzw. die Industrietischlerin festgelegt.

Transfer

Die Ergebnisse sollen in ein Neuordnungsverfahren einfließen.